

Beispiel Nr. 2

Seniorenbetreuung

Frau Sch. meldete sich telefonisch zu einem Beratungsgespräch an. Unser Plakat hatte sie zu diesem Entschluß angeregt.

Bei dem Gespräch erzählte sie einige Punkte aus ihrem Leben. Die berufliche Tätigkeit läge nun hinter ihr, die Kinder seien aus dem Haus, sie fühle sich gesund und möchte noch gerne etwas tun, vielleicht 1x pro Woche für 4 Stunden. Sie räumte gleich ein, daß sie nicht mit alten, kranken Menschen arbeiten könnte, da sie ihre Mutter selbst lange gepflegt hatte.

Ich fragte sie nach ihren Interessen. Basteln, Kochen, Gesellschaftsspiele, das würde sie gerne auch mit älteren Menschen machen. Ich schlug ihr 2 Tagesstätten für Senioren vor, bei denen sie ihre Neigungen einbringen könnte. Nachdem sie unseren Fragebogen ausgefüllt hatte, verließ sie erfreut das Büro. Es war ein lockeres, aufgeschlossenes Gespräch.

Nach einiger Zeit rief Frau Sch. wieder an und teilte mit, daß sie eine Seniorengruppe in einer der Tagesstätten betreue. Diese Arbeit bereite ihr viel Freude, zumal sie sich auch in der Organisation selbst gut aufgehoben fühle. Sie bedankte sich für die Vermittlung.